

# Anzeiger von Saanen

**WALDWIRTSCHAFT** | Holztag Berner Oberland

## Kämpfen für Schweizer Holz

**Die Ausgangslage für Schweizer Holz hat sich verändert. Positiv wirken sich die neuen Brandschutzvorschriften und die erhöhte Nachfrage nach einheimischem Holz aus.**

Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer referiert zum Thema «Ausgangslage Berner Wald und Holzwirtschaft». Auch die Waldbesitzer und die Holzindustrie haben im Moment grosse Sorgen wegen der Aufhebung des Euromindestkurses. Der Holzschlag lohnt sich noch weniger, da die ausländischen Holzprodukte noch billiger wurden.

Frau Egger stellt erfreut fest: Der Berner Wald ist gesund, der Standard der Bewirtschaftung hoch und das Holz hat eine gute Qualität. 2014 nahm der Holzschlag um 8 % zu. Im Rahmen der Energiewende hat das Holz ein grosses Potenzial. Durch das BVE werden mit dem Förderprogramm «energieeffiziente und erneuerbare Energien» unterstützt. Das AGG prüft bei jedem Bauprojekt, ob Holz zur Anwendung kommen kann. Der Baustoff Holz ist nachhaltig und braucht bedeutend weniger graue Energie als Beton.

Stefan Zöllig blickt zurück auf das erste Jahr des Projekts «Aktion Wald und Holz» und zieht eine positive Bilanz. Der Kontakt mit Bund, Kanton, Verbänden und Politikern wurde gesucht.

In Zusammenhang mit der Lignum entstand der Leitfaden «Ausschreibung von Bauten mit Schweizer Holz».

René Graf, Direktor des Departements Architektur, Holz und Bau (AHB), stellt das Projekt Campus Biel vor. Der Architektenwettbewerb läuft und der Einsatz von Holz wurde in den Wettbewerb aufgenommen. Ziel: Zukunft Holzstadt Biel 2020.

Jürg Marti, Gemeindepräsident Steffisburg, stellt das Gewerbe-Projekt Raum 5 vor, das gegenüber dem Bahnhof Steffisburg entstehen soll. Bewusst wird der Fokus in Richtung von

modularen Bauten in Holz gesetzt. Selbstverständlich muss hier auch der Preis stimmen, damit Investoren gefunden werden können. Hier kann die Markttauglichkeit des einheimischen Holzes bewiesen werden.

Bernhard Furrer, Lignum Holzwirtschaft Schweiz, informiert über die neuen Brandschutzvorschriften, welche stark liberalisiert wurden. Sowohl grössere Brandabschnittsflächen und erleichterte Fluchtweggestaltung sowie reduzierte Anzahl Höhenkategorien sind ab 2015 gültig. Hier sind wesentlich verbesserte Chancen für den Baustoff Holz zu verzeichnen.

In Workshops wurden weitere Ideen und Projekte diskutiert und die Thematik vertieft.



Fotos: zVg

**Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin, Kanton Bern**

# Anzeiger von Saanen



**Von links: Erich von Siebenthal, Nationalrat, Präsident BEO Holz; Ueli Lädach, Präsident Berner Sägereiverband; Peter Haudenschild, Präsident Holzbau Schweiz, Sektion Bern; Stefan Flückiger, Direktor Berner Waldbesitzer; Stefan Zöllig, Leiter Aktion Wald und Holz, Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG; Josef Hess, Vizedirektor BAFU; Jürg Marti, Gemeindepräsident Steffisburg; Roger Schmidt, Kant. Oberförster; Michel Geelhaar, stv. Leiter Aktion Wald und Holz, geelhaarconsulting GmbH**